

Rudolf Kubitschek (1895-1945)

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Es war einmal ein geiziger Bauer, der hatte ich wider seinen Junker vergangen. Der Junker ließ ihn fangen und aufs Schloss bringen und gab ihm die Wahl zwischen drei Strafen: entweder sollte er fünfzig rohe Zwiebeln essen oder sich fünfzig Streiche auf den bloßen Hintern schlagen lassen, oder fünfzig Schillinge geben. Der Bauer war reich, aber ein rechter Geizkragen und sprach: »Ich will die Zwiebeln essen!« Als er aber drei oder vier gegessen hatte, da mochte er keine mehr essen, sie rochen ihm in die Nase, sprach: »Ich will lieber die Streich leiden!« Als er aber drei oder vier Streiche gelitten hatte, da sprach er: »Ich will die Schillinge geben!« und zahlte dem Junker die fünfzig Schillinge.
(116 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/100schwa/chap002.html>